

**Pflanzenschutzdienst
des Landes Brandenburg**

Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Müllroser Chaussee 54,
15236 Frankfurt(O)
Referat P3
Bearbeiterin: Fr. Bianka Zimmer
Telefon: +49 335 60676-2119
Fax: +49 331 275484282
E-Mail: bianka.zimmer@lelf.brandenburg.de

Baumschulen und Garten-Landschaftsbau

Nr. 05 / 2026

Frankfurt (Oder), den 30.04.2026

Ungleicher Holzbohrer

Die Streichbehandlung mit Karate Zeon sollte bei befallsgefährdeten Jungbäumen nun abgeschlossen sein. Mitte April stiegen die Temperaturen erstmals für längere Zeit auf Werte über 18°C. Die Fallenfänge am 16. April mit 22 bis 115 Tieren pro Falle markieren folglich den Beginn der Flugaktivität des Ungleichen Holzbohrers (*Xyleborus dispar*). Der Käfer ist ein polyphager Holzbrüter, wobei besonders Obstgehölze, Eichen, Buchen u. geschwächte Neupflanzungen gefährdet sind. Flugfähig sind nur die 3-3,5 mm langen Weibchen. Die deutlich kleineren Männchen (1,5-2 mm) verbleiben während ihrer gesamten Entwicklung im Brutbaum. Die Larven entwickeln sich im Splintholz (helles Bormehl). Es wird nur eine Generation pro Jahr gebildet.

Goldafter



Trotz der Kühle der letzten Tage haben vielerorts die Goldafterlarven ihre Fraßtätigkeit fortgesetzt und sind im Landkreis Dahme – Spree (Steinreich) bereits über 2 cm lang. Sie fressen gesellig und sind in ihren Raupengespinsten vor den kühlen Temperaturen geschützt. In den kommenden Tagen ist bei steigenden Temperaturen mit erhöhter Fraßaktivität zu rechnen.

Goldafterlarven ca. 2 cm lang, gesellig im Gespinst,
Fraß am Neuaustrieb 29.04.2026, Foto LELF- K. John

Lindenwanze

Aktuell sind in den Landkreisen Oder-Spree und Märkisch-Oderland wieder die silbrig schimmernden Lindenwanzen (*Oxycarenus lavatae*) an Stämmen von Linden im Straßengrün zu finden. Sie haben in den großen Ansammlungen am Stamm überwintert und werden mit zunehmendem Austrieb der Blätter wieder ihre Saugtätigkeit aufnehmen. Seit 2018 werden Lindenwanzen in Brandenburg regelmäßig beobachtet. Da sie aber keinen großen Schaden anrichten, ist eine Bekämpfung im öffentlichen Grün nicht notwendig.

Buchsbaumzünsler

Am Neuaustrieb von Buchsbäumen sind nun vielerorts Fraßaktivitäten festzustellen. Aufgrund der kühlen Witterung schritt die Entwicklung der Larven bisher nur langsam voran. In geschützten Lagen konnten sie jedoch bereits ca. 1-1,5 cm Länge erreichen. Da die Temperatur ab Donnerstag, den 30. April bis 5. Mai laut Wetterprognose auf Werte im Bereich 18-28°C ansteigen soll, wird für diesen Zeitraum die erste Behandlung der Larven empfohlen. Nutzbar wären u.a. *Bacillus thuringiensis* -haltige Präparate (**XenTari**, **DiPel DF**, **Dipel-ES**), **NeemAzal-T/S** (Azadirachtin) (bis 50 cm Pflanzenhöhe), **Mospilan SG** (Acetamiprid) und **Spruzit Schädlingsfrei** (Pyrethrine + Rapsöl).

Läuse an Tannen und Fichten

An **Grau- und Küstentannen** (*Abies concolor*, *Abies grandis*) ist auf die dunkel gefärbte, 5-6 mm lange „**Coloradotannen-Rindenlaus**“ (*Cinara curvipes*) zu achten.

An **Tannen und Fichten** auf sonnigen, warmen Standorten sollte auch auf die Larven von **Dreyfusia - Läusen** (*Dreyfusia nordmanniana*, *D. piceae*, *D. nordmanniana* x *piceae*) geachtet werden, die allmählich zu schlüpfen beginnen. Sie sind je nach Art dunkel oder rötlich gefärbt, nur 1-3 mm lang und wandern Ende April / Anfang Mai auf die Unterseiten junger Nadeln des Maitriebes. Durch ihre Saugtätigkeit kommt es zu Tribspitzenverkrüppelungen in Verbindung mit nach innen gekrümmten Nadeln bis hin zum Tribspitzensterben.



Cinara curvipes, Foto LELF, Zimmer



Dreyfusia piceae – Larven an *Picea*
ca. 1,5 mm, -Foto LELF, Zimmer

Bereits ab Befallsbeginn sollte die erste Bekämpfung stattfinden. Nutzbar sind zum jetzigen Zeitpunkt je nach Baumhöhe z. B. **Cyperkill Max** (Cypermethrin) mit 0,05 l/ha, **Karate Zeon** mit 75 ml/ha (bis 50 cm Höhe), **Piretro Verde** mit 1,2-2,4 l/ha, **Neu1153 I EC** mit 0,6-1,2 l/ha und **Mospilan SG** mit 0,15-0,3 kg/ha. Beim Einsatz von Mospilan SG ist kein Netzmittel erlaubt (VV553). Es wird empfohlen, die Wasseraufwandmenge so zu wählen, dass eine gute Benetzung gewährleistet ist. In Kombination mit Schwefelpräparaten, z. B. **Kumulus WG** (je nach Pflanzenhöhe 2,5-5 kg/ha) können gleichzeitig die ersten Larven von **Nadelholzspinnmilben** eingedämmt werden. Einsatz von Schwefelpräparaten ist nur bis zu einer Temperatur von max. 24°C zu empfehlen.

Zickzackulmenblattwespe - Ulmen

Baumschulquartiere und Neupflanzungen im öffentlichen Grün sollten auf Flug der Zickzackulmenblattwespe und auf erste Fraßschäden an den Blättern kontrolliert werden. Da die Larven sich sehr schnell entwickeln und die Puppen und Adulten für eine Behandlung nicht zugänglich sind, sollte der Schwerpunkt auf der Bekämpfung der **Larven der ersten Generation** (ca. bis dritte Maiwoche) liegen. Insektizide für den Baumschulbereich Freiland ohne Höhenbeschränkung sind z.B.: **Spruzit Schädlingsfrei** (Pyrethrine und Rapsöl) und **Piretro Verde** (Pyrethrine) (Bienenschutz B1 beachten).

An Standorten im öffentlichen Grün, die von versiegelten bzw. betonierten Flächen umgeben sind, ist auch durch die Bedeckung der Pflanzscheibe mit wasserdurchlässigem **Bändchengewebe, Fließ** o.ä. mechanischen Barrieren eine Eindämmung des Befalls möglich.

Roter Pappelblattkäfer

Seit den ersten warmen Tagen im April hat die Eiablage des Roten Pappelblattkäfers (*Chrysomela populi*, Syn.: *Melasoma populi*) begonnen. Die Larven schlüpfen ca. 1-2 Wochen nach der Eiablage. Der Käfer überwintert im Boden und kann 2-3 Generationen pro Jahr hervorbringen. Im Baumschulbereich im Freiland und Gewächshaus können gegen die Käfer und Larven **Spruzit Schädlingsfrei** (Pyrethrine und Rapsöl) und **Piretro Verde** (Pyrethrine) (Bienengefährdung B1) genutzt werden. Bei Pflanzen bis 50 cm Höhe sind **NeemAzal-T/S** (Azadirachtin) und **Karate Zeon** (lambda-Cyhalothrin) im Freiland und Gewächshaus einsetzbar. Bezüglich des Einsatzes von Karate Zeon kann die Zusatzwirkung im Rahmen der Bekämpfung freifressender Schmetterlingsraupen genutzt werden.

Borkenkäfer an Cupressaceen:

Blasse, verbräunte, abknickende Kurztriebe bei **Thuja** und **Scheinzypressen** können derzeit Anzeichen für Befall mit **Thuja- oder Wacholderborkenkäfer** (*Phloeosinus*-Arten) sein, deren Weibchen sich an einer Astgabel oder Triebbasis zum Reifungsfraß in die Rinde einbohren. Dort legen sie einen kurzen Fraßgang an, bevor sie begattet werden. Derart befallene Pflanzenteile sind in den kommenden Tagen aus dem Bestand zu entfernen und möglichst zu verbrennen. Zur Flugzeit, die sich je nach Art von Mai-August zieht, können im

Baumschulbereich Jungpflanzenquartiere bis 50 cm Pflanzenhöhe mit pyrethroidhaltigen Insektiziden wie **Spruzit Schädlingfrei** (Pyrethrine, Rapsöl), **Karate Zeon** oder **Polux** (Zusatzwirkung nutzbar, B1) vor Befall geschützt werden.



Phloeosinus spec. – Adult ca. 2 mm lang; Foto: LELF - Zimmer B.

Fraßgang des Weibchens von *Phloeosinus spec.* beim Einbohren in *Thuja spec.* Foto: LELF – Zimmer

Roskastanienminiermotte

Flug und Eiablage steigen seit dem Beginn der Blättentfaltung stetig an. Noch sind keine Anzeichen von Minierfraß der Junglarven sichtbar. Aufgrund der ansteigenden Temperaturen zur 2. Maiwoche könnten die Bedingungen zur Bekämpfung der Junglarven in Baumschul-Jungpflanzenquartieren gegeben sein. Folgende Insektizide mit Tiefenwirkung / systemischer Wirkung sind für **Baumschul-Jungpflanzen** nutzbar:

PSM	Wirkstoff	Bemerkungen
Mainspring (14.09.27)	Cyantraniliprole	0,15 kg/ha im Freiland; Gewächshaus: 0,05-0,25 kg /ha; B1
Mospilan SG (28.02.26)	Acetamiprid	gegen Blattläuse im Freiland u. Gewächshaus: 0,15-0,3 kg /ha (Zusatzwirkung nutzbar)
Mimic (31.01.28)	Tebufenozid	Freiland u. Gewächshaus: 0,75 l /ha
NeemAzal-T/S (31.01.28)	Azadirachtin	Freiland u. Gewächshaus bis 50 cm Pflanzenhöhe: 3 l /ha,
Scatto (31.10.26)	Deltamethrin	Gewächshaus, 0,72- 1,44 l/ha; B1
Karate Zeon (30.09.26)	lambda-Cyhalothrin	Freiland und Gewächshaus gegen freifressende Schmetterlingsraupen und Zikaden; Zusatzwirkung nutzbar; bis 50 cm Pflanzenhöhe: 75 ml/ha; B4

Für den Bereich öffentliches Grün an Altbäumen sind keine chemischen Maßnahmen gegen die Junglarven der Roskastanienminiermotte zugelassen.

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!

Dickmaulrüssler

Ab Mai ist vermehrt der typische Buchtenfraß der Käfer an den Blättern von Zierpflanzen verschiedenster Arten im Gewächshaus und Freiland zu beobachten. Nach dem Reifungsfraß legen sie ihre Eier in den Boden ab. Die cremefarbenen, im Boden lebenden Larven können durch ihren Fraß an Wurzeln beträchtliche Ausfälle verursachen. Der Schlupf der Larven erfolgt ab Ende Juli.

Zur **biologischen Bekämpfung der Adulten** können in Baumschulen und im öffentlichen Grün ab **Anfang Mai** bis Ende September Nematoden der Gattung ***Steinernema carpocapsae*** (z.B. Nematop Käfer-Stopp) genutzt werden (ab 14 °C). Weiterhin können im **Baumschul- und Zierpflanzenbau** folgende chemische / biologische Präparate eingesetzt werden:

PSM	Wirkstoff	Bemerkungen
Scatto (31.10.26)	Deltamethrin	Dickmaulrüssler Adulte, Gewächshaus, 0,72- 1,44 l/ha ; B1
SpinTor (31.10.27)	Spinosad	gegen Dickmaulrüssler Adulte; Gewächshaus; bis 50 cm Pflanzenhöhe 0,25 l/ha
Karate Zeon (30.09.26)	lambda-Cyhalothrin	Freiland und Gewächshaus gegen freifressende Schmetterlingsraupen und Zikaden; Zusatzwirkung nutzbar; bis 50 cm Pflanzenhöhe: 75 ml/ha; B4
LALGUARD M52 GR (30.04.27)	<i>Metarhizium brunneum</i>	Dickmaulrüssler-Larven, Freiland / Gewächshaus, 0,5 kg/m ³ (Marktverfügbarkeit prüfen)

Zulassungsinformationen

Notfallzulassung nach Art.53 VO (EG) 1107/2009 für Pirimor G

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) gibt die Notfallzulassung für das Insektizid **Pirimor G** (Pirimicarb) Zul. Nr. 062470-00 in **Zierpflanzen** (NNZZ) im **Gewächshaus** gegen Blattläuse bekannt. Die Notfallzulassung gilt für 120 Tage, vom 01.04.2026 bis 29.07.2026. Max. 1 Behandlung:

- Pflanzgröße bis 50 cm: 0,25 kg/ha, Pflanzgröße 50 bis 125 cm: 0,375 kg/ha, Pflanzgröße über 125 cm: 0,5 kg/ha
- in 200 – 600 l Wasser/ha
- NW470, NW820, SS530, SS110-1, SS2101, SS230, SF276-EVZB, NN410, **B4**

Zulassungserweiterung nach Art. 51 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009

Thioproton (Schwefel) Zul. Nr. 00A249-00

- gegen **Echte Mehltäupilze** an Forstpflanzen im **Freiland**, BBCH der Kultur: 10 bis 91, bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome, 3 l/ha in 600 l Wasser/ha, spritzen, max. 3 x pro Kultur und Jahr im Abstand von 10 bis 14 Tagen, SF245-02, SS206, SS110-1, SS53, SS610, SS2101, **B4**

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!

Erneute Zulassung nach Art. 29 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009

Foray 76 B (*Bacillus thuringiensis subsp. kurstaki* Stamm ABTS-351) Zul. Nr. 02A173-00

- gegen **freifressende Schmetterlingsraupen** Larvenstadium L1 bis L3 an Laub- und Nadelgehölzen im Freiland, bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome, SF1814, SF1971, SS110-1, ST1203, **B4**

Foray 76 B mit der Zul. Nr. **00A173-00** hatte eine Zulassung bis 15.02.2026 und ist bis 15.08.2027 in der Aufbrauchfrist nutzbar.

Das MLEUV bittet um Veröffentlichung folgender Information: Betriebszahlenvergleich im Gartenbau

Für den Kennzahlen-/ Betriebszahlenvergleich im Gartenbau, bundesweit und anonym durchgeführt von der Uni Hohenheim, Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V., wird um Beteiligung durch Gartenbaubetriebe aller Branchen und Regionen gebeten. Diese robuste Datengrundlage dient Branchenvertretern in Berufsverbänden oder der politischen Verwaltung u.a. als Bewertungs- und Entscheidungsgrundlage. Es werden Buchführungs- und Strukturdaten erhoben.

- Sie erhalten einen klaren Überblick über die wirtschaftliche Situation Ihres Betriebs. Stärken und Schwachstellen werden sichtbar. Auf dieser Grundlage können Sie gezielt handeln und Ihren Betrieb weiterentwickeln.
- Der Kennzahlenvergleich unterstützt Sie dabei, fundierte Entscheidungen zu treffen. Sie verbessern Ihre Wirtschaftlichkeit, planen Investitionen sicherer und bereiten Bankgespräche besser vor. Gleichzeitig erkennen Sie frühzeitig Entwicklungen und Trends.
- Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen Beitrag für die gesamte Branche. Die Daten helfen, den Gartenbau realistisch abzubilden und stärken seine Position gegenüber Politik, Banken und Öffentlichkeit. Alles anonym.
- Bundesweit nehmen über 800 Betriebe teil. Rund 80 Kennzahlen bilden Struktur, Finanzierung und Rentabilität ab. Die Auswertung erfolgt anonym. Betreut wird der Vergleich vom Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V. (ZBG) Tel. 0711 995 966 13; siehe auch Infoblatt des ZBG. Oder fragen Sie Ihr Beratungsunternehmen.
- Die Teilnahme erfolgt digital im Betriebsvergleich 4.0. Sie erfassen Ihre Daten, erhalten eine individuelle Auswertung und nutzen die Ergebnisse für Ihren Betrieb.
- **Informationen / Webinare:** <https://zbg.uni-hohenheim.de//>

Melden Sie sich bei Fragen direkt bei:

Tim Hakenberg: [0711 995 966 13](tel:071199596613) oder Anne-Kathrin Skrabania: [0711 995 966 17](tel:071199596617)
per Mail: betriebsvergleich@uni-hohenheim.de